TSF Ludwigsfeld - FSG Giengen-Brenz 33:28 (17:11) Am frühen Sonntagnachmittag kam es zum richtungsweisenden Spiel um den Abstieg zwischen der 1. Frauenmannschaft der FSG Giengen-Brenz und der Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld.
Da es bei beiden Mannschaften um sehr wichtige Punkte gegen den Abstieg ging, war auf beiden Seite die Nervosität am Anfang deutlich zu spüren. Durch viele unnötige und technische Ballverluste konnte sich keine Mannschaft bis zur 17 Spielminute absetzen.
Doch dann hatte die junge Damenmannschaft der FSG wieder ihre zehnminütige Schwächephase. Bis zur Halbzeit wollte an diesem Tag einfach nichts mehr gelingen. Eine sehr hohe Fehlerquote an Fehlwürfen, technische Fehler und eine sehr lückenhafte Abwehr ließen den Gastgebern aus Ludwigsfeld die Chance zu Tor um Tor davonzuziehen. Und die Mannschaft des TSF konnte diese Chance auch nutzen und ging verdient mit einer Führung von 17:11 in die Halbzeit.
Für die zweite Halbzeit hatte sich die gesamte Mannschaft mehr vorgenommen. Durch eine Tempoerhöhung, besseres Zusammenspiel im Angriff und weniger Fehler in der Abwehr sollte das Spiel nochmals an Spannung gewinnen. Bis zur 45. Spielminute konnte alles Vorgenommene auch umgesetzt werden und der Spielstand auf 24:23 verkürzt werden. Aber erneut kam wieder einmal eine Schwächephase dazu, wo einfach kein Ball den Weg ins gegnerische Tor finden wollte. Jetzt gilt es den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Die 1. Damenmannschaft der FSG Giengen-Brenz hat nun nichts mehr zu verlieren!

Man kann nur hoffen, dass sich keine weiteren Spielerinnen verletzten und so viele wie möglich am Samstag, den 28. Januar um 17:15 Uhr, im Derby gegen die TSG Schnaitheim auf dem Feld stehen.

Es spielten: Nicole Hönig, Veronika Kramer, Leoni Bäurle, Ina Heißwolf, Svenja Geyer, Daniela Hüsken, Annika Hüsken, Leonie Gerold, Lara Mößle, Marie Lanzinger, Laura Gerlach, Pauline Thumm, Anja Schauz